Begegnungsstätte Schloss Gollwitz

MOSES MENDELSSOHN ZENTRUM
Europäisch-Jüdische Studien
Universität Potsdam

Stiftung
für Toleranz und Völkerverständigung

BILDUNG IN WIDER SPRUCH

RAA BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

FACHKONFERENZ FÜR LEHRKRÄFTE

Antisemitismus – Fakten, Mythen, Israel-Bashing

Herausforderungen in der Bildungsarbeit (in Brandenburg)

Die Fachkonferenz ist Teil einer Fortbildungsreihe für Lehrkräfte und Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit, die Basiswissen und Diskursfelder zum Thema Antisemitismus in Brandenburg anhand der Beiträge namhafter Fachleute und erfahrener Akteur*innen abbildet. Sie ermöglicht interessierten Lehrer*innen und anderen Pädagog*innen Einblicke in die Vorurteilsforschung, erörtert Probleme vor Ort und vermittelt methodische Vorschläge, aufzuklären und Judenfeindschaft wirksamer entgegenzutreten.

Sowohl empirische Untersuchungen wie auch Kriminalstatistiken belegen deutlich: Antisemitismus und Judenhass sind seit Jahren im Anstieg begriffen. Aggressives Verhalten gegen jüdische Einrichtungen und Einzelpersonen nimmt zu. Woher rühren derartige Einstellungen und Verhaltensweisen? Wie entstehen Negativstereotype gegen Jüdinnen*Juden, jüdischer Kultur und Religion? Wie werden sie tradiert, und wie können wir sie erkennen und de-codieren? Wie tritt uns Antisemitismus in in verschiedenen Lernräumen entgegen und wie können wir ihm begegnen?

Die Fachkonferenz führt in Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus ein – und zeigt zugleich, wo und wie jüdisches Leben auch 80 Jahre nach der Shoah bedroht wird. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in klassische antijüdische Feindbilder, Stereotypen und Verschwörungsmythen sowie Erscheinungsformen von Israel-bezogenem Antisemitismus. Sie bekommen Anregungen zum Nachdenken über Handlungsbedingungen im schulischen Bereich bzw. in Bildungskontexten und Gelegenheit, eigene Erfahrungen mit antisemitischen Zwischenfällen zu reflektieren.
Die Fachkonferenz versteht sich als Grundlagenseminar mit Beteiligung verschiedener Expert*innen aus Praxis und Forschung zu Antisemitismus. Die Fortbildungsreihe bietet neben der grundlegenden Fachkonferenz auch vertiefende Methoden-Seminare an.

Die Veranstaltung wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert und ist als Fortbildung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg anerkannt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung. TIS Nr.: 26R200201

Termin:	26.11. – 27.11.2026
Tagungsort:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz Schlossallee 101 14776 Brandenburg a. d. Havel OT Gollwitz
Referent*innen:	Guy Band (Gedenkstättenpädagoge), Ada Baumkötter und Marie-Helen Jakob (democ e.V.), Olaf Glöckner (Moses Mendelssohn Zentrum), Fachberatungsstelle OFEK e.V., N.N., Susanne Krause-Hinrichs (Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung), Malte Holler (Bildung in Widerspruch e.V.), Miriam Rürup (Moses Mendelssohn Zentrum), Michal Smorodinski (Fachstelle Antisemitismus Brandenburg)
Zielgruppe:	Lehrer*innen für Geschichte, Politische Bildung, LER, Religion, (Schul-)Sozialarbeiter*innen, Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit
Leistungen:	Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Bettwäsche, Handtücher, Weiterbildungsdurchführung und -dokumentation
Kosten:	Teilnehmer-Beitrag von 60 €
Anmeldung:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz 03381 21 38 60 bildung@stiftunggollwitz.de Online-Anmeldung auf: https://tinyurl.com/mtbuuey5

ANMELDUNG

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz
Schlossallee 101
14776 Brandenburg an der Havel OT Gollwitz

GF Dr. Annekathrin Helbig
+49 (0) 3381 21 38 60
+49 (0) 3381 21 38 62
info@stiftunggollwitz.de
www.schlossgollwitz.de

ServiceQualität DEUTSCHLAND

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen

Begegnungsstätte Schloss Gollwitz

MOSES MENDELSSOHN ZENTRUM
Europäisch-Jüdische Studien
Universität Potsdam

Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung

BILDUNG IN WIDER SPRUCH

RAA BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

FACHKONFERENZ FÜR LEHRKRÄFTE



Bildquelle: f/mz

PROGRAMM

26. NOVEMBER

bis 10:00 Uhr	Anreise und Check-in
10:00 – 11:00 Uhr	**Begrüßung, Kennenlernen und Annäherung an das Thema –** *Jonas Grygier, Begegnungsstätte Schloss Gollwitz*
11:00 – 12:30 Uhr	**Einführung: Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart –** *Miriam Rürup, Moses Mendelssohn Zentrum/MMZ*
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 14:30 Uhr	**Jüdisches Leben und Antisemitismus in Brandenburg –** *Michal Smorodinski, Fachstelle Antisemitismus Brandenburg*
14:30 – 14:45 Uhr	Pause
14:45 – 15:45 Uhr	**Antisemitismus im Kontext Schule. Studienbefunde und Handlungsempfehlungen –** *N.N., Fachberatungsstelle OFEK e.V. / Kompetenzzentrum antisemitismuskritische Bildung und Forschung*
15:45 – 16:15 Uhr	Kaffeepause
16:15 – 17:45 Uhr	**Kollegiale Fallberatung / Austausch –** *Malte Holler, Bildung in Widerspruch e.V.*
17:45 – 18:30 Uhr	**Was macht antisemitismuskritische Bildung aus? –** *Malte Holler, Bildung in Widerspruch e.V.*
18:30 – 19:00 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	**Offene Gesprächsrunde –** *Guy Band, Historiker, Gedenkstättenpädagoge und Susanne Krause-Hinrichs, Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung*

27. NOVEMBER

08:00 – 09:00 Uhr	Frühstück und Check-out
09:00 – 10:30 Uhr	**Israelische Geschichte als Konfliktgeschichte –** *Dr. Olaf Glöckner, MMZ*
10:30 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 12:00 Uhr	**Resümee: Was ist israelbezogener Antisemitismus? –** *Susanne Krause-Hinrichs, Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung*
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 14:00 Uhr	**Antisemitismus in Sozialen Medien –** *Ada Baumkötter und Marie-Helen Jakob, democ e.V.*
14:00 – 14:10 Uhr	Pause
14:10 – 15:10 Uhr	**Praxisbezogene Reflexionen zu Antisemitismus im Schul- und Bildungskontext –** *Jonas Grygier, Begegnungsstätte Schloss Gollwitz*
15:10 – 15:45 Uhr	**Auswertung und Ausblick**

Online-Anmeldung auf:
https://tinyurl.com/mtbuuey5

ANMELDUNG

Die Veranstaltung wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert und ist als Fortbildung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg anerkannt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung. TIS Nr.: 26R200201

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz
Schlossallee 101
14776 Brandenburg an der Havel OT Gollwitz

GF Dr. Annekathrin Helbig
+49 (0) 3381 21 38 60
+49 (0) 3381 21 38 62
info@stiftunggollwitz.de
www.schlossgollwitz.de

ServiceQualität DEUTSCHLAND

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen

Begegnungsstätte
Schloss Gollwitz



Raum für …

Bildung,
Begegnungen,
Übernachtungen,
Tagungen &
Veranstaltungen.

Das Schloss Gollwitz ist ein Ort der Begegnung für **jüdische** und **nichtjüdische** Menschen. Es wurde im April 2009 nach einer Komplettsanierung eröffnet und bietet seither Raum für Bildung, Begegnungen, Übernachtungen, Tagungen und Veranstaltungen. Das Haus im Ortsteil Gollwitz (Brandenburg an der Havel) steht für Gruppen unterschiedlicher Kulturkreise, Religionen und Altersgruppen offen.

Die Begegnungsstätte versteht sich als **Jugendbildungseinrichtung**, die in den vielfältigen Themenfeldern der außerschulischen Jugendbildung – speziell der Politischen Bildung und der Jugendbegegnungsarbeit – ihre Hauptaufgabenfelder sieht. In erster Linie geht es dabei um die Bearbeitung der Bereiche Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Außerdem werden Fortbildungen für Erwachsene angeboten.

„Das Schloss bietet atmosphärisch beste Voraussetzungen für fast jede Art von Seminaren und Veranstaltungen und steht gern auch als Übernachtungshaus oder Gruppenunterkunft zur Verfügung.“

